Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 30

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

stimmung bestens ausgestaltet und in dem u. a. auch die Sonderausstellung: "Leipzig vor 100 Jahren" (Erinnerungen an die Zeit der Besteiungskämpfe aus öffentlichem und Privatbesitz) sich besinden wird. Für Sport und Spiel werden Gebäude und Platz ausreichend vorgesehen.

Zum Zwecke besonderer Veranstaltungen aus Anlaß des Deutschen Turnsestes, Einweihung des Bölkerschlachtdenkmales usw. usw. wird mit den bezüglichen Komitees usw. ständig Fühlung unterhalten werden.

Rongresse, Tagungen, Vorträge usw.,

beren schon jeht eine Anzahl angemeldet sind, sollen während der Ausstellungsdauer in überaus großer Anzahl statisinden. Versammlungsräume hierfür werden vorgesehen in der "Bauhütte" der Abteilung I, der "Börse" der Abteilung II, dem "Kasino" und dem "Innungshaus" der Abteilung III, sowie der "Künstlerstlause".

Für sehr große Versammlungen wird das Hauptrestaurant entsprechende Käume bieten.

Allgemeines Bauwesen.

Die Zürcher Bautätigkeit im Jahre 1909. (Korr). In der Stadt Zürich wurden im Jahre 1909 im ganzen 314 Neubauten errichtet; davon waren 199 reine Wohngebäude, 56 Wohn- und Geschäftsgebäude, 10 andere Gebäude mit Wohnungen und 49 Gebäude ohne Wohnungen. In den Gebäuden mit Wohnungen entstanden 1253 Wohnungen. Die Brandversicherungssumme sämtlicher Neubauten beträgt Fr. 29,460,600; die Neubauten nehmen eine Fläche von 2275,4 Aren in Anspruch, wovon 664,9 Aren überbaut sind. Im Bau begriffene Gebäude mit Wohnungen wurden in der Stadt 358 (wovon 14 Umbauten) gezählt mit 1606 im Lause des Jahres 1910 beziehbar werdenden Wohnungen; in den acht Vororten der Stadtungebung ergab die Jählung 103 Gebäude mit 310 Wohnungen.

Sanatoriumsbau. Für ein zu errichtendes Sanatorium mit 40 Betten wird in der Nähe Zürichs in ershöhter, sonniger Lage ein Bauplat von 500—600 m², per m nicht über 10 Fr. gesucht. Die letzte Hypothef sei zugesagt. Solch ein Platz wird sich schon sinden!

Banwesen im Kanton Bern. (rdm.-Korr.) Von dem geplanten Um- bezw. Neubau des beständig überfüllten Bezirksspitals in Interlasen habe ich bereits berichtet. Da derselbe aber immerhin nicht nur so vom Papier in die Wirklichseit versetzt werden kann, sondern längere Zeit zur Realisserung verlangt, hat man sich vorläusig einem Notbehelf zugewandt, indem der Dachstock des gegenwärtigen Gebäudes um- und ausgebaut worden ist, so daß er nun Zimmer mit 8 Betten für das Dienstpersonal enthält, wodurch in den untern Räumlichseiten ebenso viele Betten für Kranke frei wurden.

Der schon vor vielen Jahren aufgegriffene Gedanke der Einrichtung eines elektrischen Tramways Thun—Steffisburg ist nun dem Stadium der Berwirklichung um einen guten Schritt näher gerückt. Die Initianten und Förderer des Projektes lassen gegenwärtig von der bekannten Firma Gravelotte & Cie. in Paris einen despiritiven Finanzierungsplan zc. ausarbeiten, so daß günstigensfalls im nächsten Frühjahr das Werk in Angriff genommen werden kann.

Die von der Kurhausgesellschaft Interlaken geplante große Wasserheilanskalt, für welche bereits ein bedeutender Betrag aus dem letziährigen Millionen-Unleihen ausgeschieden worden ist, rückt ebenfalls der Verwirklichung entgegen. Die Einwohnergemeindeversammlung wird sich am 3. November darüber schlissiszt unden haben, ob die Gemeinde die ihr zugedachte Aktienbeteiligung im Betrage von Fr. 150,000 übernehmen soll oder nicht. Daß der gemeinderätliche Antrag auf Zustimmung genehmigt werden wird, daran ist nicht zu zweiseln.

Für die Gemeinden Wabern samt umliegenden Ortschaften ist eine große selbständige Wasserversorzung gung geplant, zu deren Finanzierung sich bereits eine Attiengesellschaft gebildet hat.

Die Gemeinde Thi erach ern hat nun ebenfalls die Einführung der elektrischen Beleuchtung beschlossen.

Die sogen. "Rohre" bei Lent, eine gewaltige, viele Hektaren umfassende öbe Moosfläche soll nun endlich entsumpft und der Kultur gewonnen werden.

Bau eines Gasthauses im Klöntal. (Korr.) Die Sonntag den 16. Oktober getagte Bürgemeindeversammlung Netstal behandelte den Antrag des Gemeinderates betreffend Bau eines Gasthauses im Rhodannenberg vom am Klöntalersee an Stelle der wegen den Löntschwerfbauten dem Erdboden gleichgemachten alten Rhodannenberg-Wirtschaft. Als Bauplat schlägt der Gemeinderat die Stelle im sogen. Martiberg, nächst dem Nebergang zum Staudamm gelegen, vor. Die Versammlung deschloß, es sei dem Gemeinderat Bollmacht zu erteilen, Pläne und Kostenberechnungen ausarbeiten zu lassen und beides der nächsten Haupt- und Märzengemeinde zur endgültigen Beschlußfassung vorzulegen.

Rheinbrückenbau Basel. Die oberste der drei großen Rheinbrücken, die Wettsteinbrücke, erdaut in den Jahren 1877 bis 1879, genügt dem großen Versehr kaum mehr. Eine Verbreiterung dieser Brücke würde viel Geld kosten und fällt schon aus diesem Grund außer Betracht. Als rationelle Lösung dieser für Basel wichtigen Verkehrsfrage ergibt sich einzig die Erstellung der schon längst projektierten Seevogelbrücke. Mit der Eröffnung des neuen badischen Bahnhoses entsteht geradezu die Notwendigkeit, den östlichen Teil der Stadt durch diese ueue Brücke zu verbinden. Nicht nur der Güterverkehr zwischen den beiden Hauptbahnhösen würde über die Seevogelbrücke geleitet, sondern auch ein großer Teil des Personenverkehrs, weil diese Strecke weniger lang wit und keine erhebliche Steigung ausweist. Aehnliche Verhältnisse liegen übrigens auch in bezug auf die Johanniterbrücke vor. Die Behöden Basels werden sich über furz oder lang mit diesen Versehrssfragen zu besassen.

St. Galler Postgebäude. Die Kommissionen der beiden eidgenössischen Rate haben dem Projekt und dem Antrage des Bundesrates betr. das neue Postgebäude in St. Gallen einmutig zugestimmt.

Bauwesen in Näsels. (Korr.) Die Eisenwerk A. G. Boßhardt & Cie. erstellt ein neues Kempnereige bäude. Die Pläne hiefür sind vom Regierungsrat ber reits genehmigt worden.

Joh. Graber

Eisenkonstruktions-Werkstätte
Telephon Winter Wälfingerstraße

Best eingerichtete

Spezialfabrik eiserner Formen

Comentwaren-Industrie.

Silberne Medaille 1906 Mailand. Patentierter Cementrehrformen - Verschlus